

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Brandmoor														0 5 0 9 - 2 2 3 - 4 0 1 1							
														Anschluß in TK							
														0 5 0 9 - 2 2 4							
Standort /Geologie																					
Vermoorte Dünen senke																					
Naturraum						Ueckermünder Heide								Film-Nr.							
2 2 1														Luftbild-Nr.							
														1 0 4							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.							
Uecker-Randow						Heinrichsrüh								0 3 2 2							
														0 5 9 1							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																					
02552																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB															
X						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code						M D B W F D F G N						U M S									
% 9 0						9 1															
Vegetationseinheiten																					
Sumpfporst-Birken-Moorwald, Blaubeer-Birken-Kiefern-Wald, Pfeifengras-Birkenwald																					
Habitats + Strukturen																					
D H M H D E H D L H Z I H M S H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Größerer Sumpfporst-Birken-Moorwald "Brandmoor" in einer entwässerten vermoorten Niederung im Wald nordöstlich Jatznick. Der östliche Teil des Moores ist noch besser wasserversorgt als der äußerste Westen. Teilweise verlaufen im Biotop alte Gräben, die aber zum Zeitpunkt der Kartierung trocken waren. Infolge der fortgeschrittenen Entwässerung breiten sich in der Kraut- oder besser Strauchschicht Blaubeere und Preiselbeere aus. Daneben kommt es vor allem auf ehemaligen Schneisen zur Ausbreitung des Pfeifengrases. Das Brandmoor liegt an der unteren Grenze der Kartierwürdigkeit. Bemerkenswert ist der große Bestand an Sumpfporst.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
historische Nutzungsformen																					
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																				
aktuelle Nutzung																					
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																				
X	Flächengröße / Länge																				
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																				
Umgebung relativ störungsarm																					
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																				
X	landschaftsprägender Charakter																				
	typische Zonierung von Biotoptypen																				
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
	Struktur- und Habitatreichtum																				
Gefährdung																					
Y W G keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S E																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 9 - 2 2 3 - 4 0 1 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				k oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				k eutroph				k frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					g Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <i>Betula pubescens</i>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Avenella flexuosa</i>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Ledum palustre</u>				Molinia caerulea				Pinus sylvestris							
Pflanzenarten vereinzelt <i>Calluna vulgaris</i> <i>Sphagnum spec.</i> <u>Viscum album</u>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Eriophorum vaginatum</i> <i>Trientalis europaea</i>				Frangula alnus Vaccinium myrtillus				Pteridium aquilinum Vaccinium vitis-idaea							
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 26.07.2005							
Bearbeiter/in: IBS-Pries												Datum letzte Begehung: 26.08.2005							
												Foto: 2				Folgeseiten: 0			